

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 26 (1987)
Heft: 4: Wie hältst du's mit der EDV? = Quelle va être mon attitude face à l'informatique? = What's your attitude to EDP?

Vereinsnachrichten: BSLA = FSAP

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1	Zu diesem Heft A propos du présent numéro About this issue
2–12	Entwicklungstendenzen der Datenverarbeitung in der Landschaftsplanung Les tendances de l'évolution de l'informatique dans la planification du paysage Development trends in data processing in landscape planning
13–19	Informatik im Natur- und Heimatschutz Informatique et protection de la nature et du patrimoine Informatics in nature and habitat conservation
20–27	Landschaftsdatenbank und Umweltverträglichkeitsprüfung Banque de données Paysage et essai de compatibilité avec l'environnement Landscape database and environmental compatibility test
28–33	EDV für Administration und CAD im Landschaftsarchitekturbüro TED pour l'administration et CAO dans les bureaux d'architecture paysagère EDP for administration and CAD in the landscape architect's bureau
34–37	Erdmassenberechnung mit Hilfe von digitalen Geländemodellen Calcul de cubes de terrassement à l'aide de modèles numériques du terrain Earth mass calculation with the help of digital site models
38–42	Erfahrungen eines kleineren Büros bei der EDV-Anwendung Expériences avec l'ordinateur dans un petit bureau A smaller office's experience with using EDP
43 + 44	Gast in anthos
44 + 45	Communications IFLA
46	VSSG-Mitteilungen
46 + 47	Wettbewerbe
47	Terminkalender
48	Mitteilungen Produkte und Dienstleistungen
49 + 50	Literatur

Der BSLA gratuliert

Wolf Hunziker, 60jährig

Wolf Hunziker, Landschaftsarchitekt BSLA, Basel, konnte am 9. Oktober 1987 seinen 60. Geburtstag feiern. Der BSLA gratuliert dem sehr aktiv im Berufsleben stehenden und vielseitig engagierten Grünplaner herzlich und wünscht ihm viel Schaffenskraft und Erfolg für die Zukunft!

Reinhard Möhrle, 60jährig

Reinhard Möhrle, Ehrenmitglied des BSLA, kann am 30. Dezember 1987 seinen 60. Geburtstag feiern. Der BSLA gratuliert Reinhard Möhrle sehr herzlich und wünscht ihm zum neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Paul Züllig zum 75. Geburtstag



Paul Züllig, St. Gallen, geboren am 19. November 1912, Mitglied des BSLA seit 1941, hat als Stadtgärtner und Chef des Gartenbauamtes von St. Gallen entscheidende und wegweisende Beiträge für die Grünversorgung und Gestaltung der Stadt St. Gallen geleistet. Seine bedeutendste Schöpfung ist jedoch der Botanische Garten St. Gallen in Stephanshorn, den er 1945 als neugewählter Stadtgärtner mit einem Initiativkomitee schuf. Paul Züllig plante in den vierziger Jahren Windschutzprojekte für Meliorationen im St. Galler Rheintal und im Fürstentum Liechtenstein. Ferner förderte er 10 Jahre später die Erarbeitung von Richtlinien für die Bepflanzung des geplanten Nationalstrassennetzes. Züllig experimentierte mit Sportrasen, entwickelte ein eigenes System und ist ein geschätztes Mitglied des Giessener Rasenkolloquiums. Er ist Initiant und Mitbegründer der Schweizerischen Dendrologischen Gesellschaft. Sein Engagement galt aber auch der Schaffung von Ausbildungsstätten für Landschaftsarchitekten in der Schweiz und in grossem Ausmass schliesslich dem BSLA, dem er von 1957 bis 1960 als Präsident vorstand, und dessen Entwicklung er wesentlich mitprägte. Ebenso hatte er sich in ersten Verhandlungen mit dem Verlag Graf + Neuhaus in Zürich um die Gründung unserer Zeitschrift «anthos» bemüht.

An der Generalversammlung 1987 des BSLA in Luzern ist Paul Züllig die Ehrenmitgliedschaft zugesprochen worden. Der BSLA gratuliert seinem verdienten Ehrenmitglied sehr herzlich zu seinem 75. Geburtstag, den er am 19. November 1987 in bester gesundheitlicher Verfassung feiern konnte, und wünscht ihm einen schönen und erlebnisreichen Lebensabend!

Alfred Kiener, Landschaftsarchitekt BSLA, Stadtgärtner von Biel, im Ruhestand

Alfred Kiener schöpfte sein fundiertes Fachwissen aus der gärtnerischen Praxis und aus der zusätzlichen Ausbildung an der Gartenbauschule Oeschberg.

Während vieler Jahre befasste er sich alsdann mit Planungs- und Projektierungsarbeiten in den namhaften Büros von Mertens & Nussbaumer sowie von Walter Leder, beide in Zürich. Erfahrungen im öffentlichen Dienst holte sich Alfred Kiener sodann in der Stadtgärtnerei Bern, in der er das Amt eines Adjunkten bekleidete.

1957 übernahm er die Leitung der Stadtgärtnerei Biel. Die zweisprachige, lebendige und aufstrebende Stadt forderte und begeisterte den leistungsfreudigen Ostschweizer. Mit Mut packte er die neuen Aufgaben an und reorganisierte vorerst einmal den betrieblichen Teil, und er verstand es, die planerischen und beratenden Funktionen des Grünamtes in die richtige Stellung zu bringen.

Als Mitglied des BSLA betreute er zudem während Jahren auch die Redaktion der Fachzeitschrift «anthos», deren fachliches Niveau ihm ein besonderes Anliegen war und deren Image er wesentlich mitprägen half.

Nebst vielen Schul- und Spielanlagen entstanden in seiner Amtszeit als Stadtgärtner von Biel vor allem die publikumsfreundliche Neugestaltung des Stadtparks, die Umgebungsgestaltung beim imposanten Kongressgebäude und die sorgfältige Durchgrünung im Bereich zwischen Stadt und See.

Die wirtschaftlichen Hochs und Tiefs der Uhrenmetropole und der letzten Montagestätte für Automobile in der Schweiz hinterliessen aber auch ihre Spuren in dieser Stadt. Die Rezession in den 70er Jahren brachte Arbeitslosigkeit, was andererseits zu Beschäftigungsaktionen führte, mehr Freizeiteinrichtungen verlangte wie zum Beispiel Familiengärten. Kiener leistete auf diesem Gebiet Vorbildliches.

Er wusste aber auch, dass im Zuge der demokratischen Auseinandersetzungen das Gespräch, die Beratung und vielfach grosse Geduld die Voraussetzungen waren, um die gesteckten Ziele oder auch nur Kompromissergebnisse zu erreichen.

Trotzdem ist das dreissigjährige Wirken Alfred Kieners in der Stadt Biel ablesbar. Biel gilt deshalb auch als Stadt, in der der amtliche Grünfachmann ein echtes Mitspracherecht in der Verwaltungshierarchie geniesst. Kollegen und Fachorganisationen danken Alfred Kiener für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm und seiner Familie in Gesundheit einen schönen Ruhestand!

E. Wiesli

Titelbild: Dreidimensionale Darstellung eines digitalen Geländemodells (Ingenieurbüro EIC).

Planche de titre: Représentation tridimensionnelle d'un modèle digital du paysage (Ingenieurbüro EIC).

Cover picture: Tridimensional representation of a digital topographical model (Ingenieurbüro EIC).